

## **Erfahrungsbericht**

### **Auslandssemester in Catania**

Da ich weder während meiner Schulzeit noch danach längere Zeit im Ausland verbracht habe, wusste ich schon zu Beginn meines Studiums, dass ich ein Auslandssemester machen möchte. Dafür hat sich das 5. Semester nach meiner bestandenen Zwischenprüfung angeboten.

#### Vorbereitung der Mobilität:

Der Bewerbungsprozess für das Erasmus Plus Stipendium war mit wenig Aufwand verbunden. Bei der Wahl der Partneruniversität wusste ich, dass ich an einen Ort mit viel Sonne und Meer wollte. Daher habe ich mir die Erfahrungsberichte der in Frage kommenden Städte durchgelesen und Catania hat mich angesprochen.

Während des weiteren Bewerbungsverfahrens gab es bei mir allerdings einige Komplikationen. Das International Office war immer stets bemüht alle Probleme zu lösen.

Der Bewerbungsprozess an der Universität von Catania stellte auch eine Herausforderung dar. Aber auch diese ließ sich durch Kommunikation mit dem international Office und der Universität von Catania lösen. Ich habe bei jeder neuen Frage eine weitere E-Mail geschrieben, sodass sich am Ende alle Probleme gelöst haben. Die Universität Catania braucht etwas länger, um E-Mail zu beantworten, war aber immer sehr bemüht mir weiterzuhelfen.

#### Unterkunftssuche:

Mir war es besonders wichtig schon vor meiner Ankunft eine Wohnung zu haben, um vor Ort nicht mehr auf die Suche gehen zu müssen. Dafür habe ich zunächst auf Seiten wie „Uniplaces“ oder „Housing anywhere“ geschaut. Zudem bin ich in die Facebookgruppe von ESN Catania eingetreten. Allerdings war ich auf diesen Seiten nicht erfolgreich. Viele Wohnungen waren nicht das, was ich mir vorgestellt hatte, und zudem hatte ich Angst vor Scams. Die Gefahr auf einen Betrug reinzufallen ist in Catania leider gegeben, daher würde ich sehr vorsichtig damit sein vorschnelles Geld zu überweisen.

Ich habe mein Zimmer dann über ESN vermittelt bekommen. Ein ESN Mitglied hat mir über Whatsapp mehrere Handynummern von Vermietern zugeschickt, mit denen ich dann in Kontakt getreten bin. Mit einigen war die Kommunikation etwas schwierig, da ich kein Italienisch spreche und die wenigsten Sizilianer Englisch sprechen, aber trotzdem möglich durch Google translate.

Eine weitere Empfehlung ist in Whatsapp Gruppen von ESN oder AEGEE des vorherigen Semesters zu suchen, da dort oft Wohnungen vermittelt werden. Die Möglichkeit erst vor Ort zu Suchen besteht auch. Dies kann ich allerdings nicht empfehlen. Einige meiner Freunde haben dies versucht und es war sehr schwer noch etwas Schönes und Preisgünstiges zu finden. Zudem ist diese Möglichkeit mit mehr Stress am Anfang verbunden.

Bei der Wohnungssuche würde ich empfehlen besonders auf die Lage zu achten. Die Metro fährt nicht in allen Bereichen von Catania, die Busse sind sehr unzuverlässig und aufgrund des starken Verkehrs habe ich mich nicht getraut Fahrrad oder E-Scooter zu fahren. Daher müssen die meisten Strecken zu Fuß zurückgelegt werden und es bietet sich an im Zentrum, in der Nähe des Piazza Duomo, zu wohnen.

Meine Wohnung lag auf der Via Plebiscito. Die Lage war für mich sehr gut, da ich 20 Minuten zum Zentrum und auch nur 20 Minuten zur Rocca Romana gebraucht habe, wo alle meine Vorlesungen stattfanden. Die Straße ist die zweitgrößte Straße Catantias und es war daher sehr laut. Zudem war die Straße sehr dreckig, wie die viele Gegenden von Catania.

#### Studium an der Gasthochschule:

Ich habe drei englische Kurse belegt, mit denen ich sehr zufrieden war (legal theory, roman public law, international judicial cooperations in criminal matters). Passende Kurse zu finden war einfach, da die Universität einige Kurse auf Englisch anbietet. Es gab eine Anwesenheitspflicht, welche allerdings nur 60 % betrug und wir hatten während des Semesters so gut wie keine Leistungen zu erbringen.

Am Ende des Semesters hatte ich 2 mündliche Prüfungen und in international judicial cooperations konnte ich zwischen einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung wählen. Es war zwar notwendig für die Klausuren zu lernen, allerdings wesentlich weniger als in Deutschland. Die Prüfungen waren alle einfach und die Professor\*innen geben sehr gute Noten und lassen keinen durchfallen, solange man ihnen zeigt, dass man etwas gelernt hat. Zudem fand ich es hilfreich auch mal mündliche Prüfungen zu haben, um etwas besser auf diese Situation vorbereitet zu sein.

Eigentlich wollte ich zudem einen Sprachkurs belegen. Allerdings war die Organisation dieses Kurses sehr schlecht, sodass sich der Kurs mit meinen anderen meiner Kurse überschneiden hat und ich letztendlich nicht teilgenommen habe. Ich würde daher empfehlen, wenn man Interesse daran hat Italienisch zu lernen, schon einen Kurs in Deutschland zu belegen.

#### Alltag:

Am Anfang des Semesters, im September, Oktober und auch noch im November, sind wir oft an den Strand gegangen oder haben in Cafés in der Sonne gesessen. Abends sind wir häufig in Bars gegangen oder in Clubs. Die Organisationen ESN und AEGEE sind in Catania sehr gut. Sie haben tolle Partys, Events und Trips in andere Städte organisiert. Dies hat insbesondere am Anfang sehr geholfen neue Leute kennenzulernen.

Obwohl nur wenige Menschen in Catania Englisch sprechen, war der Alltag auch ohne Italienisch gut zu bewältigen. Allerdings hat man sich ohne Italienischkenntnisse nicht wirklich zugehörig gefühlt.

### Fazit :

Zusammenfassend kann ich sagen, dass Catania dreckig, laut und sehr chaotisch ist, und trotz dessen habe ich die Stadt in mein Herz geschlossen. Catania hat einen besonderen Charme und sowohl die Italiener als auch alle anderen Erasmus Student\*innen, die ich kennen gelernt habe, haben mein Auslandssemester zu einer der schönsten Erfahrungen meines Lebens gemacht.